

Baudelaire, Charles: Zur Zeit, als die Natur, von wilder Kraft durchdrungen (184

1 Zur Zeit, als die Natur, von wilder Kraft durchdrungen,
2 Gewaltge Kinder trug, hätt ich nach meinem Sinn
3 Bei einer Riesin gern gelebt, bei einer jungen,
4 Wie eine Katze streicht um eine Königin.

5 Wie Leib und Seele ihr bei grimmem Spiel erblühten
6 Und wuchsen, hätt ich gern erschaut von Anbeginn,
7 Erspäht, wie in der Brust ihr finstre Flammen glühten
8 Und Nebel traumhaft zog durch ihre Augen hin.

9 Mit Muße hätte ich erforscht die prächtgen Glieder,
10 Gestiegen wäre ich die stolzen Kniee nieder,
11 Und oft im Sommer, wann der Sonnen kranker Strahl

12 Sie müde hingestreckt quer durch die weiten Wiesen,
13 Hätt ich geschlummert in der Brüste Schattental,
14 Gleich wie ein friedlich Dorf am Fuß von Bergesriesen.

(Textopus: Zur Zeit, als die Natur, von wilder Kraft durchdrungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>.)